



Ergebnis-Protokoll

2. Bürgerworkshop (Bürgerbeteiligung) im Rahmen der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Themenbereich Verkehr und Mobilität und Umwelt

24.10.2018 – 19.30 Uhr Bürgerhaus Alveslohe

Teilnehmer: Ingeborg Kraffzick, Philipp Detlefsen, Dr. Gerhard Wichmann

Moderator: Britta-B. Uhl, Stefan Jörss

Beginn: ca.19:40 Uhr

Stichwort	Beschreibung	Nächster Schritt	Wer ist gefordert	bis wann
Verkehrsberuhigung und Sicherheit	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im ganzen Dorf um Sicherheit (Unfallverhütung) zu erhöhen und um Lärm, sowie Stress zu senken. Durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vor allem in den 30iger-Zonen/Wohngebieten durch Geschwindigkeitsreduktion, Verkehrsinseln, Straßenverschränkungen, Begrünungen und Einbahnregelungen.	Weitere Maßnahmen überlegen Verkehrskonzept Erstellung mit Hilfe von Bürgern		
Mehr Schutz vor Autobahnlärm	Schutzwallbau, Erhöhung und Verlängerung der vorh. Lärmschutzwälle. Intensivere Bepflanzung vor der Autobahn, „Flüster Beton“ als Fahrbahnbelag (ggf. vorhanden ?)			
Straßenverschränkung	Verschränkung der Fahrbahn der L 75 an den Ortseingängen (Ellerauer Str., Barmstedter Straße) zur Geschwindigkeitsreduzierung	Die Anzahl und die genauen Aufstellflächen bestimmen		
Fluglärm	Mitteilung/Anfrage an die zuständigen Behörden (Schleswig-Holstein und Hamburg) das sich die Anwohner von Alveslohe durch den stetig wachsenden Fluglärm gestört fühlen. Gibt es Schutzmaßnahmen?	Aufgabe des Bürgermeisters (?)		
Verbreitung des Fussweges	Fußgängerweg in der Lohestraße (Bereich zwischen Barmstedter Straße und Lindenstraße) verbreitern (insbesondere an der Ecke zur Lindenstraße) und etwas in die Lindenstraße führen.	Die genaue Art bestimmen		
Radwege Rot markieren	Markierung der Radwege durch roten Straßenbelag	Die Anzahl/Art und die genauen Wege bestimmen		
„Papp-Polizist“	„Papp-Polizisten“ (Polizei-Attrappen) in Straßen aufstellen, in den besonders gerast wird, zur Beeinflussung der Autofahrer (siehe Anlage Artikel „...Kraft der Manipulation“).	Die Anzahl/Art und die Aufstellorte bestimmen		

Schulweg-sicherung durch Boden-markierung	Gezeichnete Kinderfüße auf dem Fahrbahnbelag, welche zur Schule führen (Bahnhofstraße, evtl. vom Bäcker aus).	Die Anzahl/Art und die genauen Flächen bestimmen		
Geschwindigkeits-reduzierung	Am Bahnhof Geschwindigkeitsreduzierung auf Schritttempo (Spielstraße)	Genehmigen lassen, Schilder aufstellen		
Überquerungs-hilfe	In der Bahnhofstraße Höhe „Martin Bauer“ vor der Straße „Am Bahnhof“ eine Überquerungshilfe auf der Straße einbauen. Z.B. eine Insel mit Zebrastreifen wodurch die Straße verengt wird.	Genauen Platz und Art bestimmen		
Beschränkte Durchfahrt	Durchfahrt durch die Lindenstraße und die Eichenstraße (30iger-Zonen) nur für Anlieger zulassen. Für LKW's sperren. Ggf. mit Schranken die Straße nachts (23.00 – 6.00 Uhr) sperren, welche nur von berechtigten (Anwohner oder mit Sondererlaubnis) geöffnet werden kann.	Genehmigen lassen, Schilder aufstellen		
Taktung der Bahn erhöhen	Die Taktung der Bahn sollte am Wochenende ab Mittag und bis zur Abendzeit auf stündlich geändert werden (12.00 – 21:00 Uhr)	Mit der „Bahn“ Kontakt aufnehmen (Gemeinde)		
Busverkehr einführen	Es sollte ein Busverkehr zwischen Ellerau und Kaltenkirchen eingeführt werden. Oder es sollte ein Anrufsammeltaxi geben.	Gespräch mit dem HVV (Gemeinde)		
Anrufsammel-taxi	Ein Anrufsammeltaxi für das Dorf einrichten. Mit guter Erklärung für die Nutzer. Angebot einer Schulung fürs Dorf. Eine Versicherung fragen und dann öffentlich das Ergebnis bekannt geben. Auf der Internetseite es Dorfs bekannt geben mit Vorstellung und Erklärung.			
„Dorfrad“	Einführung eines „Dorfrades“ in Zusammenarbeit mit den anliegenden Dörfern/Städten Ellerau, Quickborn, Kaltenkirchen.			
Mitfahrerbank	Frage zur Mitfahrerbank: Wie ist es versicherungsmäßig geregelt? Eine Versicherung fragen und dann öffentlich das Ergebnis bekannt geben. Auf der Internetseite es Dorfs bekannt geben mit Vorstellung und Erklärung.			
Kreisel	Ein zweiter Kreisel zur Verkehrsberuhigung im Bereich Barmstedter Str./ Bahnhofstraße /Peterstraße / Hörn (beim Denkmal).			
Umwelt				
Rundwander-weg	Einen Rundwanderweg durchs Dorf und drum herum festlegen, ausbauen und beschildern. Mit Informationsschildern zum Dorf und über die vorhandene Biosphäre/Ökosphäre. Dieser Wanderweg sollte auch als Lehrpfad für die Kita und die Schule genutzt werden können. Am Wanderweg könnten Spielplätze und/oder auch ein Holzhäuschen zum Rasten/Unterstellen aufgebaut werden.			
„Blühflächen“	Blühflächen für Insekten (Bienenwiesen, Insektenwiesen mit Informationstafeln für Erwachsene und Kinder). Z.B. im Bereich des Regenrückhaltebeckens, vorübergehend auf			

	leerstehenden ungenutzten Grundstücken (Baugrundstücken u.a.) im Dorf. Vorhandene Freiflächen des Dorfes in „Blühflächen“ verwandeln, anstelle von Rasen. Auf Acker und Straßenbegleitgrün.			
Grünkonzept	Ein Grünkonzept für Alveslohe erstellen lassen (Bestandsaufnahme, Pflege- und Entwicklungsbereiche...). Baupläne mit Einbezug des „Grüns“ erstellen.			
Bestandsaufnahme des Grüns	Bestandsaufnahme der vorhandenen Grünpflanzen, -flächen, Knicks, Bäume...			
Knickpflege und Wiederaufbau	Pflege und Ausbau der Knicks zwischen den Felder und Grundstücken. Wiederherstellung von Knicks, die verschwunden sind. Ankauf von Landstreifen durch die Gemeinde um Knicks entlang des Wander- und Joggingweges zu erstellen (Lütt'n Feld und auf dem Felde).			
Landschaftsplan ins Internet	Abbildung des Landschaftsplan auf der Internetseite von Alveslohe.			
Vortrag zum Umweltschutz	Veranstaltung für das Dorf zum Thema „Artensterben und Umweltschutz“ Hierzu könnte der Moderator Dirk Steffens eingeladen werden.			
Neupflanzung von Straßenbäumen	Neupflanzung von Bäumen auf Straßenbegleitgrün (öffentlicher Grund) z.B. in der Lindenstraße...			
Nächstes Treffen			Alle und viele neue!	14.11. 2018 – 19.30 h/Bürgerhaus